



<b>Titel</b>	<b>Recherche und Informationsvermittlung zu einer Tierart</b>
<b>Gegenstand/ Schulstufe</b>	<b>Sachunterricht und Deutsch/4. Schulstufe</b>
<b>Bezug zum Fachlehrplan</b>	<p><u>Sachunterricht:</u>  <b>Erfahrungs- und Lernbereich Natur</b>  Lebensvorgänge und biologische sowie ökologische Zusammenhänge  – bei Tieren bestimmte Verhaltensweisen beobachten und verstehen  – Formenkenntnis über Tiere erweitern und festigen  – Ausgewählte Tiere der näheren und allmählich auch der weiteren Umgebung kennen und benennen; auch einige geschützte Tiere</p> <p>Das Wissen über Tieren erweitern: Merkmale von Säugetieren, Vogel, Fisch, Insekten  Weitere Ordnungsgesichtspunkte über Tiere gewinnen im Hinblick auf:  – jahreszeitliche Gegebenheiten (Wintergäste, Tierspuren, ...)  – Nutzbarkeit (Haustiere, ...)  – Lebensräume (z.B. Wasser, Wald)  – Entwicklungsstufen (z.B. Jungtiere)</p> <p><u>Deutsch, Lesen, Schreiben:</u>  <b>Sprechen:</b>  <i>Andere informieren</i>  Wesentliche Merkmale von Gegenständen, Tieren und Personen treffend beschreiben  Sachinformationen weitergeben (z.B. von sachlichen Zusammenhängen mit Hilfe von Texten, Bildern, Tafelbildern, ... berichten)  Arbeitsergebnisse zusammenfassen</p> <p><b>Lesen:</b>  Förderung und Festigung guter Lesegewohnheiten, individuelle Leseinteressen ausweiten und bilden  Die selbstständige Textauswahl fördern (Bibliotheksbesuch, Büchertausch usw.)</p> <p><i>Ausweitung der Inhaltserschließung und des Textverständnisses:</i>  <i>Aus Nachschlagewerken Informationen entnehmen</i>  – Gebrauchstexte, Sachbücher, Nachschlagewerke lesen, um sich zu informieren; Informationen auswerten und anwenden  – sich mit Texten verschiedener Art selbstständig auseinandersetzen  Verschiedene Texte zum gleichen Thema einander gegenüberstellen, nach Unterschieden suchen.</p>

**Bezug zu BiSt**

Deutsch:

**Kompetenzbereich: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden**

Informationen einholen und sie an andere weitergeben

*Kompetenzen:*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen über Lebewesen, Gegenstände sowie Sachzusammenhänge einholen,
- Sachinformationen an andere weitergeben und dabei gelernte Fachbegriffe verwenden,
- Beobachtungen und Sachverhalte so darstellen, dass sie für Zuhörerinnen und Zuhörer verständlich werden.

Deutlich und ausdrucksvoll sprechen

*Kompetenzen:*

Die Schülerinnen und Schüler können

- verständlich, ausdrucksvoll und an der Standardsprache ausgerichtet sprechen,
- Gestik, Mimik und Stimmführung zur Unterstützung sprachlicher Aussagen einsetzen.

**Kompetenzbereich: Lesen – Umgang mit Texten und Medien**

Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen

*Kompetenzen:*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bücher und Texte nach eigenem Interesse in verschiedenen Medien selbst auswählen.

Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen

*Kompetenzen:*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bücher und Medien zur Gewinnung von Information und zur Erweiterung ihres Wissens nutzen.

**Autor/inn/en**

Kristina Gaugusch, BEd MA

**Email**

kristina.gaugusch@gmx.at

## LERNZIELE

### LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler können Sachinformationen zu einer Thematik (zu einer bestimmten Tierart) einholen, überarbeiten und alles Wesentliche dazu wiedergeben,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, anderen Leuten selbst erarbeitetes Wissen zu einem Thema korrekt und verständlich zu vermitteln.

### KERNIDEE

Sprache dient (auch) der Weitergabe von Informationen

### KERNFRAGEN

Wobei hilft das?  
Wozu brauche ich das?

### VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass

die Sprache uns bei der Weitergabe von Informationen hilft und Bücher und andere Medien zur Gewinnung von Informationen und Erweiterung des eigenen Wissens genutzt werden können.

### WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Fähigkeit, Texte zu lesen und das Wesentliche herauszufiltern
- Verwendung unterschiedlicher Medien (Lexikon, Computer, Internet, Sachbücher usw.)
- eigenes Wissen anderen mündlich weitergeben
- Anwendung von Standardsprache
- vor anderen sprechen – Erklärung in ganzen Sätzen
- sinnerfassendes Lesen
- stichwortartige Notation als Hilfe für die mündliche Weitergabe des Wissens

### TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- sich in die Lage von Personen versetzen, welche über einen Sachverhalt (hier: die Tierart) noch nichts wissen
- verständliche Ausdrücke und Beschreibungen bei der Informationsvermittlung verwenden
- einen Sachverhalt (hier: eine Tierart) detailliert und vor allem korrekt und facettenreich (hier z.B.: Herkunft, Aussehen, Lebensraum, Nahrung, Fortpflanzung, ...) beschreiben
- Informationen selbstständig zu einer bestimmten Thematik einholen und das Wesentliche davon wiedergeben



AUFGABE (N)	
Situation / Kontext:	<p>Du darfst im Sommer in einem Zoo arbeiten. Dabei darfst du einige Tiere füttern, ausmisten und mit einer Tierpflegerin bzw. einem Tierpfleger sogar in die Gehege mitgehen.</p> <p>Täglich finden für die Besucherinnen und Besucher ausgeschriebene Fütterungen der unterschiedlichen Tierarten statt. Während den Fütterungen erfahren die Zoobesucherinnen und -besucher immer von der Tierpflegerin oder dem Tierpfleger Interessantes über die Tiere, welche gefüttert werden. Der Tierpfleger, mit dem du unterwegs bist, bietet dir an, in den kommenden Tagen eine Tierart zu übernehmen und während des Fütterns dieser die Zuseherinnen und Zusehern über die gesehenen Tiere zu informieren.</p> <p>Über welche Tiere möchtest du während der Fütterung das Publikum informieren? Suche dir eine Tierart aus, recherchiere genau und bereite den Vortrag für die Zoobesucherinnen und -besucher während der Fütterung vor!</p> <p>Überlege auch, wie lange eine Fütterung der Tiere dauert und stimme deinen Informationsvortrag zeitlich darauf ab!</p>
Ziel:	Du informierst andere über wesentliche Fakten (Herkunft, Nahrung, Fortpflanzung, Aussehen, ...) zu einer Tierart.
Produkt / Leistung:	mündliche Beschreibung einer Tierart
Für wen:	für die Zoobesucherinnen und -besucher
In welcher Rolle?	als Tierpflegerin bzw. Tierpfleger
Aufgabenstellung	Du recherchierst mit Hilfe unterschiedlicher Medien (Sachbücher, Internet, ...) zu einer Tierart, notierst wesentliche Informationen und bereitest einen Vortrag zu deren Merkmalen, Lebensgewohnheiten usw. vor.



RASTER	
<b>Zielbild übertroffen</b>	<p>Eine sehr ausführliche <b>Recherche</b> unter der Verwendung verschiedenster Medien ist erkennbar. Alle wesentlichen Fakten zur gewählten Tierart werden genannt. Kein wichtiges Detail wird ausgelassen. Auch zusätzliche Informationen werden vermittelt. Vergleiche mit anderen Tierarten ergänzen die Beschreibung. Fremdwörter oder fachspezifische Begriffe werden detailliert erklärt.</p> <p>Der <b>Vortrag</b> ist flüssig gesprochen, abwechslungsreich gestaltet (unterschiedlicher Satzbau, Pausen, Stimmlage verändert, ...) und adressatenbezogen bzw. auf die Zoobesucherinnen und -besucher (auch Kinder) abgestimmt. Es wird eine ausschließlich grammatikalisch korrekte Sprache verwendet.</p> <p>Auf etwaige <b>Fragen</b> der Zuhörerinnen und Zuhörer wird umgehend eingegangen. Die <b>zeitliche Einteilung</b> ist angemessen und über- oder unterschreitet nicht die Zeit, welche für die Fütterung der Tiere vorgesehen ist.</p>
<b>Zielbild getroffen</b>	<p>Eine ausführliche Recherche unter der Verwendung verschiedenster Medien ist erkennbar. Alle wesentlichen Fakten zur gewählten Tierart werden genannt. Kein wichtiges Detail wird ausgelassen.</p> <p>Der Vortrag ist flüssig gesprochen, abwechslungsreich gestaltet (unterschiedlicher Satzbau, Pausen, Stimmlage verändert, ...) und adressatenbezogen bzw. auf die Zoobesucherinnen und -besucher (auch Kinder) abgestimmt.</p> <p>(Auf etwaige Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer wird eingegangen.)</p> <p>Die zeitliche Einteilung ist angemessen und über- oder unterschreitet nicht wesentlich die Zeit, welche für die Fütterung der Tiere vorgesehen ist.</p>
<b>Zielbild teils getroffen</b>	<p>Es ist erkennbar, dass die Recherche nur mit Hilfe eines Mediums (eines Buches oder einer Internetseite) erfolgte. Nicht alle wesentlichen Fakten zur gewählten Tierart werden genannt. Wichtige Details werden ausgelassen. Informationen sind fehlerhaft und ungenau.</p> <p>Der Vortrag ist nicht gänzlich flüssig gesprochen, eher eintönig gestaltet (Satzbau, keine Pausen, Stimmlage immer gleich, ...) und nicht auf die Zoobesucherinnen und -besucher (auch Kinder) abgestimmt.</p> <p>(Auf etwaige Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer wird nicht eingegangen.)</p> <p>Die zeitliche Einteilung ist nicht angemessen und über- oder unterschreitet bei Weitem die Zeit, welche für die Fütterung der Tiere vorgesehen ist</p>
<b>beginnend/mit Hilfe</b>	<p>Als Hilfe können Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Floskeln und Einstiege für einen Vortrag</li> <li>• Raster oder Fragen, welche bei der Strukturierung des Vortrages helfen</li> </ul>